Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika)

47 Oxford Rd | Forest Town | Johannesburg | 2193 | Südafrika

Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

März 2024

AGRI & FOOD - NEWSLETTER FÜR DAS SÜDLICHE AFRIKA

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
das erste Quartal des Jahres neigt sich dem Ende zu und Ostern steht vor der Tür. Die ersten drei Monate des Jahres 2043 waren für Südafrika ereignisreich. Wie viele andere Länder hatte Südafrika mit steigenden Kosten zu kämpfen, hinzu kamen die Energiekrise und logistische Herausforderungen. Auch der Agrarsektor blieb von diesen Herausforderungen nicht verschont und sah sich zusätzlichen Hürden gegenüber. Trotzdem hat der Sektor seine Widerstandsfähigkeit unter Beweis gestellt und einen neuen Exportrekord aufgestellt. Die nächsten drei Monate dürften mit den bevorstehenden nationalen Wahlen ebenso ereignisreich werden. Am 29. Mai 2024 finden in Südafrika die siebten demokratischen Parlamentswahlen statt. Es wird erwartet, dass der regierende ANC die geringste Stimmenzahl seit den ersten demokratischen Wahlen 1994, also vor 30 Jahren, erhalten wird.

Eine gute Nachricht aus Deutschland ist das Abstimmungsergebnis des Deutschen Bundestages, medizinisches Cannabis zu legalisieren. Die südafrikanische medizinische Cannabisindustrie ist eine wachsende Branche und dies könnte eine gute Nachricht für die südafrikanische medizinische Cannabisindustrie sein. Diese und weitere Themen lesen Sie im ersten Newsletter " Agri & Food – Newsletter für das südliche Afrika" in diesem Jahr. Der Newsletter befasst sich mit aktuellen Entwicklungen im Agrar- und Lebensmittelsektor des südlichen Afrikas. Dieser Newsletter wird von der Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft in Südafrika erstellt und steht den Abonnenten kostenlos zur Verfügung. Die Kompetenzstelle wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert und ist Teil der Deutschen Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika).

Die Themen der aktuellen Ausgabe im Überblick:

- Logistische Herausforderungen auf der Fruit Logistica beleuchtet
- Handelsspannungen nehmen zu: Kampf um Hühnerimporte noch lange nicht beendet
- Lebensmittelkorb-Showdown im März 2024: Woolies vs Checkers vs Pick n Pay und mehr
- Südafrikanische Spirituosenindustrie erholt sich mit einem Umsatzanstieg von 19,4%
- El Niño versengt das südliche Afrika mit dem trockensten Februar aller Zeiten

Logistische Herausforderungen auf der Fruit Logistica beleuchtet

Die logistischen Herausforderungen Südafrikas wurden auf dem hoch angesehenen internationalen Treffen der Obst- und Gemüseproduzenten unter die Lupe genommen. Auf der Fruit Logistica, der jährlich in Berlin stattfindenden Obst- und Gemüsemesse, waren in diesem Jahr mehr als 2 770 Ausstellungen mit mindestens 24 000 Mitarbeitern und über 66 000 Besuchern aus 145 Ländern zu sehen. Die Messe dient als wertvolle Networking-Plattform und ermöglicht es der Branche, sich mit den neuesten technologischen Entwicklungen vertraut zu machen, bietet aber auch einen guten Einblick in neue Markttrends und -probleme.

AJ Griesel, CEO der südafrikanischen Tafeltraubenindustrie, erklärte, dass logistische Herausforderungen für fast alle ein großes Problem darstellten. Die COVID-19-Pandemie, der Krieg in der Ukraine und jetzt die Krise am Roten Meer haben die Fragmentierung und die Anfälligkeit der internationalen Logistik deutlich gemacht, wobei viele Länder, nicht nur Südafrika, mit logistischen Herausforderungen zu kämpfen haben.

Auf der Messe wurden verschiedene Ideen zur Bewältigung dieser Herausforderungen vorgestellt, aber es blieb abzuwarten, ob sie realisierbar sind und ob sie die Logistikprobleme Südafrikas, insbesondere in den Häfen des Landes, lindern können.

Handelsspannungen nehmen zu: Kampf um Hühnerimporte noch lange nicht beendet

Die Spannungen zwischen dem südafrikanischen Geflügelverband (Sapa) und der Internationalen Handelsverwaltungskommission (ITAC) über die Einfuhrrabatte für Geflügel nehmen zu. Sapa beschuldigt die ITAC, die lokalen Erzeuger zu ersticken.

Der südafrikanische Geflügelverband (Sapa) und die Internationale Handelsverwaltungskommission (ITAC) liegen wegen Rabatten für ausgewählte Geflügelimporte im Streit. Der Verband hat die Kommission beschuldigt, die lokalen Erzeuger nicht zu konsultieren und zu ersticken, die ohnehin schon darum kämpfen, über die Runden zu kommen. Thalukanyo Nangammbi, der Kommunikationsmanager des ITAC, sagte, dass während der Untersuchungen Kommentare von lokalen und internationalen Geflügelführern, einschließlich des Geflügelverbands, über den Status der Industrie während des Ausbruchs der Vogelgrippe eingegangen seien.

"Wie im ITAC-Bericht 726 ausführlich dargelegt, hat die Kommission den inhärenten Prognosecharakter der Sapa-Notfallmaßnahmen in Betracht gezogen, denen eine definitive Methodik zur Ermittlung garantierter Erträge

für die vorgeschlagenen Strategien fehlte. Folglich schätzt die Kommission für das Jahr 2024 ein Defizit von rund 172 000 Tonnen, das bei Bedarf vierteljährlich ausgegeben werden soll, d.h. 43 000 Tonnen pro Quartal", so Nangammbi.

Lebensmittelkorb-Showdown im März 2024: Woolies vs Checkers vs Pick n Pay und mehr

Makro ist nach wie vor der günstigste der sieben größten Lebensmitteleinzelhändler in Südafrika für einen Korb ausgewählter Grundnahrungsmittel.

Dies geht aus dem BusinessTech-Warenkorbvergleich hervor, bei dem die Online-Preise von neun Grundnahrungsmitteln und Produkten in einem typischen Lebensmittelkorb für mittlere Einkommen im März 2024 erhoben wurden.

Der Vergleich umfasste sieben der größten Einzelhändler Südafrikas - Shoprite, Checkers, Pick n Pay, Spar, Woolworths, Food Lover's Market und Makro.

Südafrikanische Spirituosenindustrie erholt sich mit einem Umsatzanstieg von 19,4%

Südafrikas widerstandsfähiger ZAR144-Milliarden-Spirituosen-Sektor, der den Sturm der globalen Spirituosenverbote während der Covid-19-Sperrungen in den Jahren 2020 und 2021 überstanden hat, hat sich zurückgemeldet. Laut der jüngsten eingehenden Analyse von NIQ Südafrika verzeichnete der lokale Spirituosensektor einen bemerkenswerten Anstieg der jährlichen Umsätze um 19,4 %, da er sich erfolgreich an die sich verändernden Geschmacksrichtungen und Vorlieben der Verbraucher angepasst hat.

Der herausragende Leistungsträger im Jahr 2023? Flavoured Alcoholic Beverages (FABs) wie Cider und Cooler.

Gareth Paterson, Leiter der Kundenstrategie bei NIQ-Gfk Südafrika, merkt an: "Während Bier und Spirituosen Schwierigkeiten hatten, das Umsatzniveau von vor Covid-19 wieder zu erreichen, hat der Aufwärtstrend bei FABs dazu geführt, dass sie einen größeren Anteil des Warenkorbs für Spirituosen einnehmen. Dies spiegelt eine deutliche Verschiebung des Verbrauchergeschmacks in Richtung Vielfalt und Geschmacksinnovation bei alkoholischen Getränken wider".

FABs haben ihren Anteil am Spirituosenkorb deutlich erhöht und Whisky, Bier und Wodka überholt. Durch diesen Anstieg stieg ihr Marktanteil von 20 % im Vorjahr auf 22 %. In dieser sich wandelnden Landschaft des Alkoholkonsums verzeichneten sowohl Wein als auch Spirituosen einen Anstieg der Verkaufsmengen, angeführt von Gin, Brandy und Likören.

El Niño versengt das südliche Afrika mit dem trockensten Februar aller Zeiten

Weite Teile des südlichen Afrikas erlebten den trockensten Februar seit Jahrzehnten, der die Ernten vernichtete, zu Stromausfällen führte und die bereits hohen Lebensmittelpreise weiter in die Höhe zu treiben drohte.

Im vergangenen Monat fielen in weiten Teilen Sambias, Botswanas und Simbabwes die geringsten Niederschläge seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1981, wie erste Daten des Climate Hazards Center der University of California Santa Barbara zeigen. Das Zentrum stützte sich bei seiner vorläufigen Einschätzung hauptsächlich auf

satellitengestützte Niederschlagsschätzungen. Eine endgültige Bewertung soll nächste Woche erfolgen und weitere Beobachtungen von Niederschlagsmessern einbeziehen.
Die Trockenheit, für die das Wetterphänomen El Niño verantwortlich gemacht wird, ist der jüngste Indikator dafür, wie stark Afrika von extremen Wetterereignissen betroffen ist, die nach Ansicht von Wissenschaftlern aufgrund des Klimawandels immer häufiger und heftiger auftreten - und das, obwohl das Land weit weniger Treibhausgase produziert als entwickelte Regionen.

Messen

AgriTech Expo Zambia

10-jähriges Jubiläum der AgriTech Expo Zambia

Viele Attraktionen wie Maschinenvorführungen, Versuchsfelder, Networking, Workshops, live Viehauktion etc. vom 18. bis 20. April 2024 in Chisamba - rund 150 Aussteller und 19.000+ Besucher erwartet - Präsident Hakainde Hichilema und Minister kommen zu Besuch . Die AgriTech Expo Zambia ist die Business-to-Business-Einkaufsplattform für Landwirte, von Kleinbauern bis hin zu kommerziellen Unternehmen, um sich mit weltweit führenden Agrarplayern zu vernetzen und Geschäfte zu tätigen.

Deutscher Gemeinschaftsstand vom BMEL gefördert

Erneut unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) deutsche Unternehmen bei ihrem Markteintritt in Sambia. Zum zehnjährigen Jubiläum startet die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) durch und organisiert erneut einen geförderten deutschen Gemeinschaftsstand zu besonders guten Konditionen (Rundum-sorglos-Paket) in brandneuem Design.

NAMPO Harvest Day

Der Nampo Harvest Day, die größte Messe für landwirtschaftliche Maschinen und Vieh in der südlichen Hemisphäre, findet vom 14. bis 17. Mai 2024 außerhalb der Stadt Bothaville in der südafrikanischen Provinz Free State statt. Der Nampo Harvest Day richtet sich an den gesamten Agrarsektor und soll auch zu einer nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion in Südafrika beitragen.

Nampo Kaap/Cape

Die NAMPO KAAP / CAPE findet vom 11. bis 14. September 2024 im Bredasdorp Park in Zusammenarbeit mit dem Bredasdorp Park NPC statt. Sie ist die führende Landwirtschaftsausstellung und Fachmesse. Sie wird die neuesten Technologien, Maschinen, Innovationen und Produktivitätslösungen für die Landwirtschaft zeigen.

Africa's Big 7

Africa's Big 7 ist der größte jährliche Treffpunkt für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie des Kontinents. Sie findet vom 11. bis 13. Juni 2024 im Gallagher Convention Centre, Johannesburg statt

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Anmeldung zu unserem Newsletter und für Ihr Interesse an den Aktivitäten der Kompetenzstelle. Der nächste Newsletter erscheint in drei Monaten.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft Südliches Afrika

Bei Fragen zum Newsletter und zum südafrikanischen Agrar- und Lebensmittelsektor, wenden Sie sich bitte an die Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft Südliches Afrika:

Frau Danilla van Jaarsveldt
E-Mail: agriandfood@germanchamber.co.za
Tel: +27 (0)31 941 7744

Herr Bastian Lidzba
E-Mail: agriandfood@germanchamber.co.za
Tel: +27 (0)11 486 2775

Bitte finden Sie weiterführende Informationen zum südafrikanischen Agrar- und Lebensmittelsektor auf unserer Website.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

#PartnerForAgriAndFood